

Basel nach St. Louis

Verlängerung der Tramlinie 3 kostet 10 Millionen Franken weniger als geplant



Von sda

Do, 07. November 2019 um 16:33 Uhr

Basel | 2 

Die Schlussabrechnung für die Verlängerung der Tram von Basel nach St Louis liegt vor. Und sie sorgt für Zufriedenheit: Die Kosten liegen bei knapp 84 statt geplanten 94 Millionen Franken.



Die Tram 3 in Saint-Louis Foto: BVB

Die Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis kostet 9,7 Millionen Franken weniger als ursprünglich vorgesehen. Das Bau- und Verkehrsdepartement zeigt sich zudem zufrieden mit den Passagierzahlen der neuen Tramlinie. Rund zwei Jahre nach der Einweihung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis legen der Kanton Basel-Stadt und Saint-Louis Agglomération die Schlussabrechnung vor, wie das Bau- und Verkehrsdepartement am Mittwoch mitteilte.

Demnach kosten der neue Tramabschnitt und die dortige neue Park+Ride-Anlage rund 84 Millionen statt 93,7 Millionen Franken. Der Bau der Tramverlängerung nach Frankreich schlägt somit rund 9,7 Millionen Franken weniger zu Buche als

ursprünglich vorgesehen. Gründe für die Einsparungen sind laut Mitteilung "gutes Projekt- und Kostenmanagement, die ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie günstige Auftragsvergaben an die Bauunternehmer". Zudem seien während der Bauarbeiten keine kostenrelevanten Überraschungen aufgetreten.

Insgesamt umfassen die Investitionen im Schweizer Abschnitt rund 26,6 Millionen Franken – vorgesehen waren ursprünglich 32,7 Millionen Franken. Der Kanton Basel-Stadt übernimmt statt 22,3 Millionen nun 17,3 Millionen Franken. Der Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr der Schweizerischen Eidgenossenschaft zahlt 9,3 Millionen Franken. Die Kosten für den französischen Abschnitt der Tramverbindung belaufen sich auf 57,3 Millionen Franken – geplant waren 61 Millionen Franken.

Wie das Bau- und Verkehrsdepartement weiter schreibt, seien die Erwartungen von 500 000 bis 600 000 zusätzlichen Passagieren auf der Tramlinie 3 im ersten Betriebsjahr 2018 übertroffen worden: Es seien insgesamt 740 000 Fahrgäste mehr gewesen, davon 530 000 auf französischer Seite. Das Departement will nun eine Wirkungskontrolle erarbeiten, um den gesamten Nutzen der Tramverlängerung erfassen zu können. Die Ergebnisse sollen nächstes Jahr vorliegen.

Zudem sind die im Mai 2019 beschlossenen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Tramlinie vor Vandalismus auf französischer Seite laut Mitteilung erfolgreich. Die Zahl der Vorfälle hätten seither spürbar abgenommen.

Die 3,1 Kilometer lange Verlängerung der Tramlinie 3 verbindet den Bahnhof von Saint-Louis direkt mit Basels Stadtzentrum. Sie wurde im Dezember 2017 feierlich eröffnet. Auf französischer Seite wurde das neue Quartier des Lys sowie die westlichen Stadtteile von Saint-Louis, auf Schweizer Seite das REHAB Basel, das Bürgerspital Basel und das Sportzentrum Pfaffenholz neu mit dem Tram erschlossen.

Ressort: [Basel](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 08. November 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Verlängerung der Tramlinie 3 kommt günstiger](#)

Kommentare (2)

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)

Franz Buhl

🗨 830 seit 25. Jun 2010

Machen die Schweizer auch Fortbildungen in "Planung und Durchführung" öffentlicher Bauaufgaben für deutsche Behörden? Das wäre schön!

Anton Behringer

🗨 1254 seit 14. Apr 2018

Herr Buhl, ich habe gehört OB Horn hat dort schon für das Baudezernat angefragt